

# FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

Place Albert 1er, 13, B – 6530 Thuin (Belgique), tel : +32.71.59.12.38, fax : +32.71.59.22.29,  
Internet : <http://www.fci.be>

---

## Richtlinien für FCI Dog Dancing Richter



Deutsche Übersetzung: Dezember 2018

*Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen beiderlei Geschlechts.*

# Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Die Ethik des Richtens und allgemeines Auftreten .....	3
3. Die Richter .....	4
3.1. Der Hauptrichter .....	4
3.2 Die anderen Richter .....	5
4. Zu vergebende Punkte .....	5
4.1 Präsentation .....	5
4.2 Inhalt .....	6
4.3 Künstlerische Interpretation .....	7
4.4 Wohlbefinden des Hundes .....	7
5. Disqualifikation .....	7
6. Abzüge .....	8

## 1. Einleitung

Diese Richtlinien sollen Richtern in allen Ländern dabei helfen, ein gemeinsames Verständnis und eine ähnliche Interpretation der FCI Dog Dancing-Regeln zu finden. Sie sind nicht dazu gedacht, die Regeln zu ändern oder zu ergänzen. Offizielle Vorschläge für die Richtlinien können über die Delegierten der FCI Dog Dancing Kommission eingesandt werden. Die Vorschläge werden bei der nächsten Sitzung geprüft. Die Richter sollten immer die neueste Version dieser Richtlinien verwenden.

Die Richter sollten immer berücksichtigen, dass Dog Dancing für den Hund angenehm sein sollte. Ein Richter sollte immer fair und gerecht sein. Persönliche Gefühle dürfen die Entscheidungen des Richters nicht beeinträchtigen. Alle Richter sollten in der Lage sein, schnelle und zuverlässige Entscheidungen zu treffen, und sie müssen stets zu ihren Entscheidungen stehen.

## 2. Die Ethik des Richtens und allgemeines Auftreten

Ein Richter ist immer unparteiisch, und sein Verhalten sollte dies jedem Teilnehmer deutlich machen. Das Urteil des Richters basiert immer auf dem, was er an dem Tag sieht, niemals auf früheren Vorstellungen oder anderen Informationen, die er zuvor erhalten hatte. Der Richter sollte die Wettkämpfer immer mit Respekt behandeln und während des gesamten Ablaufs aufmerksam bleiben. Das Team steht unter der Beobachtung der Richter, sobald es den Ring betritt, bis sowohl Hund als auch Hundeführer den Ring wieder verlassen haben. Die Richter sollten während der Vorführung nicht miteinander diskutieren, es sei denn, dies ist zwingend erforderlich (z. B. bei der Entscheidung über eine sofortige Disqualifikation). Außerdem sollte mit angehenden Richtern nur zwischen den Vorführungen gesprochen werden, niemals während der Vorführung und erst, wenn der Richter die Choreographie bewertet hat.

Ein Richter sollte in seiner Beurteilung beständig sein und seine Kriterien und die Anforderungen an das Niveau während des gesamten Wettbewerbs beibehalten. Der Richter hält sich strikt an die Regeln und Bestimmungen. Der Richter wird jede Vorführungen mit den gleichen positiven Erwartungen betrachten. Wenn Zweifel bestehen, sollte zum Vorteil des Hundes und des Hundeführers entschieden werden. Ein Richter sollte niemals zustimmen, an einem Tag eine größere Anzahl von Teams zu beurteilen, als er sich zutraut mit dem gleichen Standard beurteilen zu können. Die Anzahl sollte im Voraus mit den Organisatoren besprochen werden, und der Veranstalter stellt sicher, dass die Richter ausreichend Pausen machen können, um die Beurteilungsqualität zu gewährleisten.

Die Richter sind während des gesamten Wettkampfs professionell und führen keine unnötigen Diskussionen mit den Teilnehmern am Ring. Selbstverständlich hat der Hauptrichter die Pflicht, die Teilnehmer über spezifische Themen wie Disqualifikation zu informieren.

Ein Richter wird niemals die Entscheidungen oder das Verhalten eines Kollegen öffentlich kritisieren. Ein Richter ist sich immer bewusst, dass er mit gutem Beispiel vorangehen sollte, auch wenn er nicht zu jedem Zeitpunkt als Richter agiert. Richter bewerben sich niemals für ein Turnier, es ist Aufgabe des Veranstalters, die Richter einzuladen.

Ein Richter sollte dem Anlass entsprechend gekleidet sein: In Meisterschaftswettbewerben sollte Respekt vor der Art des Ereignisses gezeigt werden, indem man sich angemessen kleidet. Wird vom Veranstalter ein Namensschild, eine Rosette oder ähnliches zur Verfügung gestellt, wird vom Richter erwartet dies zu tragen. Ein Richter sollte sich stets als würdiger Vertreter des Sports verhalten.

### 3. Die Richter

Dog Dancing wird von einer Gruppe von Richtern bewertet, um sicherzustellen, dass die Bewertung so fair wie möglich ist. Die Jury besteht aus 3 oder 5 Richtern, die von einem Hauptrichter geleitet werden. Jeder Richter nimmt die Wertung allerdings unabhängig vor. Wenn Vorfälle auftreten, die nicht in diesen Bestimmungen und Richtlinien enthalten sind, entscheidet jeder Richter selbst, wie dies zu bewerten ist. Wenn die Angelegenheit von allgemeiner Natur ist, wird sie je nach Angelegenheit vom Hauptrichter oder vom Hauptsteward entschieden. Der Hauptrichter ist während des Wettbewerbs immer die höchste Instanz. Die Entscheidung der Richter ist endgültig, und kein Teilnehmer darf die Entscheidungen anfechten.

#### 3.1. Der Hauptrichter

Der Hauptrichter ist dafür verantwortlich, die endgültigen Entscheidungen gemäß den Regeln zu treffen. Es wird erwartet, dass der Hauptrichter die Angelegenheit mit den anderen Richtern bespricht, wenn sie mit Ihren Meinungen und Ansichten zur Lösung des Problems beitragen können. Der Hauptrichter muss immer über Angelegenheiten informiert werden, die das Endergebnis des Wettbewerbs beeinflussen. Er sollte auch informiert werden, wenn ein Richter seine Aufgabe nicht erfüllen kann. Darüber hinaus muss er sich über die nationalen Regelungen zum Umgang mit Vorfällen am Veranstaltungsort während des Wettkampfs (z. B. aggressive Hunde) im Klaren sein.

Der Veranstalter bittet einen Richter, die Position eines Hauptrichters einzunehmen. Diese Position sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden: Der Hauptrichter sollte immer über umfangreiche Erfahrung und ausreichende Autorität verfügen, um die erforderlichen Entscheidungen zu treffen.

Der Hauptrichter ist derjenige, der ein Treffen der Richter vor den Wettbewerben leitet. Diese Art von Treffen sollte vor der Beurteilung eines Meisterschaftswettbewerbs abgehalten werden, kann aber auch vor anderen internationalen Wettbewerben abgehalten werden.

Falls ein Wettbewerb während der Veranstaltungstage aufgrund höherer Gewalt verzögert, verschoben oder abgesagt werden muss, arbeiten der Hauptrichter und der Hauptsteward zusammen, um diese Entscheidung zu treffen. Der Hauptrichter ist in diesem Fall dafür verantwortlich, dass der Wettbewerb auf faire Weise gemäß den Regeln durchgeführt wird. Um dieser Verantwortung nachzukommen, ist es ratsam, dass der Hauptrichter die Wettbewerbsfläche überprüft.

Der Hauptrichter bestätigt das endgültige Ergebnis des Wettbewerbs mit seiner Unterschrift im Wettbewerbsbericht. Die Rolle des Hauptrichters kann gemäß den nationalen Vorschriften auf mehrere Richter in verschiedenen Klassen aufgeteilt werden.

### 3.2 Die anderen Richter

Die Richter müssen die FCI Dog Dancing-Regeln und -Verordnungen sowie die geltenden nationalen Bestimmungen, Vorschriften und Gesetze genau kennen. Die Organisatoren stellen den Richtern die erforderlichen Informationen zur Verfügung. Die Hauptaufgabe der anderen Richter ist es, sich auf die Bewertung zu konzentrieren und den Teilnehmern eine faire Beurteilung zu geben.

### 4. Zu vergebende Punkte

Die Punkte werden in vier verschiedenen Kategorien gemäß den FCI Dog Dancing-Regeln vergeben. Die maximale Punktzahl, die ein Team erzielen kann, beträgt 30 Punkte. Aus vier verschiedenen Kategorien werden Punkte vergeben, sodass ein Team in den drei ersten Kategorien zwischen 0 und 9 und in der vierten Kategorie 0 bis 3 Punkte erzielen kann. Jeder einzelne Richter vergibt die Punkte mit einer Dezimalstelle (der kleinste Unterschied, den Sie zwischen zwei unterschiedlichen Punktzahlen machen können, ist 0,1).

#### 4.1 Präsentation

In der Präsentationskategorie kann ein Team maximal 9 Punkte erzielen. Folgende Aspekte werden bewertet:

- Kooperation und Zusammenarbeit: Die ideale Zusammenarbeit erfordert, dass der Hund zu jeder Zeit dem Hundeführer und der Hundeführer gegenüber dem Hund gleichermaßen aufmerksam ist. Dies sollte immer ohne Hilfe von Requisiten, Spielzeug oder Kostümteilen erreicht werden. Das Team arbeitet positiv zusammen, beide Parteien arbeiten gerne zusammen und unterstützen sich gegenseitig.
- Fluss: Die Arbeit des Teams scheint einfach und mühelos zu sein. Es gibt keine unbeabsichtigten Pausen zwischen den Elementen und Bewegungen.
- Reaktion und Empfänglichkeit: Der Hund reagiert ohne zu Zögern auf die Kommandos. Dies bedeutet, dass der Hund nicht nur darauf achtet, was der Hundeführer tut, sondern auch motiviert ist und ständig auf Signale reagiert.
- Signalgebung: Alle Befehle und Signale, die der Hundeführer gibt, sollten in die Choreographie eingebettet werden. Handzeichen sollten sich nicht von der Choreographie und der Gesamtbewegung des Hundeführers unterscheiden. Verbale Signale sollten niemals wütend oder harsch sein und eine laute Stimme sollte nur verwendet werden, wenn dies für den Hund erforderlich ist.
- Präsentation am Tag: Der Hund und der Hundeführer sollten die Choreographie fließend ausführen, ohne sich von Anfang bis Ende schwer zu tun oder offensichtliche Fehler zu machen.
- Korrekte Ausführung der Elemente. Bei HTM wird die Fußarbeit gemäß den Regeln einwandfrei durchgeführt. Im Freestyle führt der Hund die Bewegungen konstant aus, ist gut in der Lage, die Bewegungen korrekt auszuführen, und die Bewegungen sind klar definiert, vom klaren Anfang bis zum kontrollierten Ende.

## 4.2 Inhalt

In der Inhaltskategorie kann ein Team maximal 9 Punkte erreichen. Folgende Aspekte werden bewertet:

- Fokus auf dem Hund: Der Hundeführer sollte den Hund niemals überschatten. Der Schwerpunkt in der Choreographie liegt immer auf dem Hund oder der Teamarbeit. Die Bewegung des Hundeführers sollte niemals mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen als die Bewegung, die der Hund gleichzeitig macht.
- Struktur und Aufbau der Choreographie: Die Choreographie muss gut geplant und klar strukturiert sein. Der Hund sollte sich während der Vorführung bewegen, eine längere Ausführung statischer Positionen wird nicht empfohlen. Kurze Stops, die gut in die Choreographie einfließen, werden gleich bewertet wie alle anderen Bewegungen.
- Gleichmäßige, ausgewogene Ringnutzung: Das Team nutzt den größten Teil des Rings und bewegt sich in verschiedenen Formen und Mustern. Verschiedene Bereiche des Rings werden während der Choreographie gleichmäßig verwendet.
- Umfassende und sinnvolle Verwendung des Rings: Das Team sollte unter Berücksichtigung der Größe und Geschwindigkeit des Hundes immer so viel Ring wie möglich abdecken. Auch wenn ein Hund sich in einem etwas kleineren Bereich des Rings bewegt, sollte der Ring gut und gleichmäßig ausbalanciert verwendet sein.
- Ausgewogene Anzahl an Bewegungen, damit die Routine interessant, aber nicht zu voll ist: Die verschiedenen Elemente sollten ausgewogen betont ausgeführt werden, so dass keine der Bewegungen im Vergleich zu anderen übermäßig eingesetzt wird. Eine Routine ist zu voll, wenn der Hund mit den ständigen Übergängen zu kämpfen hat. Eine HTM Choreo sollte genügend kontinuierliche Bewegung in einer Position in die gewählte Richtung enthalten, damit die Qualität der Fußarbeit gut betrachtet und genossen werden kann. Die Balance zwischen Tricks und Fußpositionen sollte den Regeln der jeweiligen Disziplin entsprechen (25-75% oder 75-25%). Beim HTM haben Freestyle-Tricks nur dann einen zusätzlichen technischen Wert, wenn sie dazu verwendet werden, das Kennen der Fußposition zu zeigen, denn beim Heelwork to Music dreht sich alles um hervorragende Fußarbeit.
- Vielfältigkeit der Bewegungen: Die Vorführung besteht aus verschiedenen Bewegungsarten. Abwechslung kann durch verschiedene Aspekte erreicht werden: Bewegungshöhe, stationäre vs. bewegte Tricks, Entfernung zum Hundeführer, Positionierung zum Hundeführer, Geschwindigkeit, unterschiedliche Bewegungsrichtungen des Hundes (rückwärts, seitwärts usw.). Wenn eine Requisite in der Choreographie verwendet wird, sollte diese ausreichend und vielfältig benutzt werden: vorzugsweise sollen mit dem Hund verschiedene Bewegungen ausgeführt und / oder die Requisite als wesentlichen Bestandteil des Konzeptes verwendet werden. Die Requisite darf niemals verwendet werden, um mit dem Hund zu spielen oder ihn anderweitig zu belohnen. Dieses Verhalten führt zu erheblichen Abzügen. Jeder Gegenstand, den der Hundeführer in den Ring bringt wird als Requisite betrachtet.

- Schwierigkeit einzelner Bewegungen: Der Schwierigkeitsgrad von Bewegungen wird aus der Sicht der im Trick enthaltenen Elemente betrachtet. Wenn es aus mehreren Elementen besteht, die für das endgültige Element kombiniert werden müssen, wird dies als schwieriger angesehen, als wenn das Element aus einer einzelnen Bewegung besteht.

- Übergänge und Verknüpfungen zwischen Elementen / keine Aneinanderreihung von einzelnen Elementen: Der Hund sollte in der Lage sein, fließend von einem Element zum nächsten zu wechseln. Die Choreographie sollte so geplant werden, dass nach den Elementen keine abrupten Stopps auftreten. Alle Übergänge sollten fließend sein und alle Verknüpfungen sollten schön in die Choreographie eingebunden werden.

#### 4.3 Künstlerische Interpretation

In der Kategorie künstlerische Interpretation kann ein Team maximal 9 Punkte erhalten. Folgende Aspekte werden bewertet:

- Visualisierung des Konzepts: Hier wird das Thema oder die Idee bewertet und wie das Team sie in ihrer Choreografie präsentiert. Dies bedeutet, dass die Choreographie aus einer Geschichte oder einem Tanzthema bestehen kann. Beide Optionen sollten gleich bewertet werden. Die Idee der Vorführung sollte für die Richter klar verständlich sein. Dies bedeutet, dass die emotionale Entwicklung der Choreographie die Musik widerspiegeln sollte und die Richter auch ohne vorherige Hintergrundinformationen durch die Geschichte tragen sollte. Der Richter beurteilt nicht, ob er ein bestimmtes Thema kennt oder mag - er beurteilt, ob das Konzept interpretiert wurde.

- Die Musik entspricht dem Tempo und dem Bewegungsmuster des Hundes: Die Musik ist gut gewählt, um die natürliche Bewegung, das Temperament und den Charakter des Hundes zu reflektieren.

- Punktuelle Interpretation der Musik (Höhepunkte, Tempowechsel, usw.): Das Team führt die Bewegungen zeitlich gut zur Musik passend aus. Wenn die Musik bestimmte Akzente hat, werden diese durch Bewegung dargestellt.

- Geeignete Bewegungen des Hundeführers- Die Bewegung der Hundeführer sollte die Darbietung der Hunde unterstreichen: Die Bewegung des Hundeführers bietet eine gute Basis für die Bewegung des Hundes. Die Bewegung des Menschen wird auch mit der Musik kombiniert. Seine Bewegung passt zum Thema, der Atmosphäre und dem Tempo der Musik.

- Die Routine spiegelt die Emotionen der Musik wider: Die Atmosphäre der Musik wird durch die Bewegung von Hund und Hundeführer und das Konzept der Choreographie dargestellt.

- Passender Einsatz/passende Verwendung der Musik: Die ausgewählte Musik sollte für das Familienpublikum geeignet sein.

#### 4.4 Wohlbefinden des Hundes

In der Kategorie Wohlbefinden des Hundes kann ein Team maximal 3 Punkte erreichen. Folgende Aspekte werden bewertet:

- Die Choreographie betont die Qualitäten des Hundes (Rasse, Persönlichkeit, körperliche Fähigkeiten, geistige Fähigkeiten usw.). Bei der Zusammenstellung einer Choreographie hat der Hundeführer die Fähigkeiten des Hundes berücksichtigt und fordert von ihm nichts, was ihm Schaden oder Unbehagen verursachen könnte. Der Hund zeigt keine übermäßigen Anzeichen von Stress.

- Gesundheit und Sicherheit des Hundes: Die gewählten Bewegungen müssen die körperlichen Gegebenheiten des Hundes berücksichtigen. Keine der Bewegungen sollte übermäßig wiederholt werden. Bewegungen, die zu Verletzungen führen könnten, dürfen nicht ausgeführt werden. Der Belag des Rings und die Geschwindigkeit des Hundes müssen bei der Planung der Choreographie berücksichtigt werden. Die Requisiten und das Kostüm des Hundeführers müssen für den Hund sicher sein.

- Partnerschaft und Zusammenarbeit: Wenn der Hund zu irgendeinem Zeitpunkt während der Vorführung geistig oder physisch zu kämpfen hat, muss der Hundeführer dem Hund unverzüglich helfen.

## 5. Disqualifikation

Die Disqualifikation führt zur Beendigung der Vorführung und zum Verlust aller Punkte. Der Hund darf das Programm nicht fortsetzen. Folgendes führt unwiderruflich zur Disqualifikation:

- Ein anderer Hundeführer oder Hund nimmt teil. Wenn der Hund oder der Hundeführer, der an dem Wettbewerb teilnimmt, nicht derselbe ist, der angemeldet wurde, wird das Team disqualifiziert.
- Ein Versuch, die Richter in die Irre zu führen. Wenn ein Hundeführer beim Versuch, die Richter in die Irre zu führen, erwischt wird, wird er disqualifiziert. Wenn er zum Beispiel die Organisatoren nicht darüber informiert, dass eine Hündin läufig ist, wäre dies ein solcher Vorfall.
- Betrug. Wenn der Hundeführer die Vorschriften nicht einhält, wird er disqualifiziert.
- Dopingregeln werden nicht eingehalten. Wenn das Team für schuldig befunden wird die Dopingregeln nicht eingehalten zu haben, wird es disqualifiziert. Diese Regel gilt auch nach dem Wettbewerb, wenn die während des Wettbewerbs durchgeführten Dopingtests nach dem Wettbewerb positiv sind.
- Futter in den Ring bringen.
- Wenn der Hund außer Kontrolle gerät und den Ring verlässt.
- Wenn der Hund sich im Ring versäubert.
- Wenn der Hundeführer die Vorführung explizit in eine Trainingsrunde verwandelt. In diesem Fall wird die Musik bis zum Ende fortgesetzt.



- Jede Form von rauem Umgang (verbal oder physisch) wird zu keinem Zeitpunkt toleriert. Klare Fälle führen zu einer Disqualifikation, mildere Fälle führen zu Abzügen.
- Wenn der Hund einen anderen Hund oder eine andere Person am Veranstaltungsort oder auf dem Ausstellungsgelände angreift. Angriffe führen immer zur Disqualifikation, aber ein Richter kann den Hundeführer auch in weniger schweren Fällen auch nur über das Verhalten am Veranstaltungsort wiederholt informieren und belehren.
- Der Hund ist während des Wettkampfs im Ring an der Leine.
- Hilfe von außen - Unterstützung von außerhalb des Rings
- Berühren des Hundes, um ihn zu kontrollieren. Der Handler darf die Berührung nicht initiieren. Dies sollte von Seiten des Hundes geschehen.
- Wenn der Hundeführer mehr als drei Minuten braucht, um seine Requisiten aufzustellen oder zu entfernen, führt dies zur Disqualifikation

Jeder andere Verstoß gegen diese Regeln kann ebenfalls zur Disqualifikation führen.

## 6. Abzüge

Wenn die Kriterien einer idealen Leistung nicht erfüllt werden, führt dies zu Abzügen je nach Schwere der Leistungsminderung. Die unten aufgeführten Vorfälle sind nur einige Beispiele für Abzüge. Es ist wichtig, dass die Bewertung auf den oben beschriebenen Kategorien basiert (Abschnitt 4).

- Wenn der Hund während der Vorführung versehentlich den Ring verlässt, dabei aber kontinuierlich weiter arbeitet, werden die Punkte auf ähnliche Weise abgezogen wie für andere, unzureichend ausgeführte Bewegungen.

- Wenn die Musikdauer mehr als vier Minuten beträgt, werden Punkte abgezogen: Das Team verliert -0,2 Punkte pro Sekunde.

- Wenn eine Requisite in irgendeiner Weise missbraucht wird (Bedrohung oder Druck des Hundes, Belohnung des Hundes), werden Punkte abgezogen. Wenn der Hundeführer die Requisite absichtlich verwendet, um den Hund zu belohnen, beträgt der Abzug 15 Punkte. Wenn der Hund nur versehentlich eine Requisite schüttelt und ihm während der Vorführung aber keine weitere Aufmerksamkeit schenkt, ist der Abzug wesentlich geringer. Druck oder Bedrohung des Hundes kann sogar zur Disqualifikation führen.

- Übermäßiges Bellen während der Vorführung führt zu einem Abzug, der nicht mehr als 2 Punkte betragen kann. Ein paar Beller sind erlaubt. Alles, was dazwischen liegt, wird je nach Intensität der Lautäußerung abgezogen.

Das Bewertungsblatt enthält keinen spezifischen Abschnitt für die Abzüge, daher werden die Abzüge in der Gesamtbewertung der betreffenden Kategorie sichtbar.

**Diese Richtlinien wurden im Mai 2018 vom FCI-Generalkomitee in Budapest genehmigt. Sie treten mit der Veröffentlichung in Kraft.**

**Die deutsche Übersetzung wurde am 31.Dezember 2018 angefertigt.**